

haben.

2.3.2.2 Für die dritte Person Singular kennt das Farsi nur eine Form "او", das "er", "sie" und "es" (wenn es eine Person meint) bedeutet. Das ergibt ein häufiges Verwecheln der personal pronomina. Ausserdem verwendet das Farsi für Tiere und Sachen nicht das Personampronomen sondern das **Demonstrativpronomen**. ("آن" im Singular und "آنان" im Plural.) Das führt dazu, dass das "sächlich" es oft für alle Sachen (und Tiere) und nicht für Personen (das Mädchen, das Kind) verwendet wird.

2.3.2.3 Im Deutschen unterscheidet sich die 3.Pers.Singular feminin nicht von der 3.Pers. Plural. Das deutsche "sie" bzw. "Sie" entspricht also im Persischen "او", "ایشان" und "شما".

Ein (vor allem gesprochener) Text ist darum oft schwer zu verstehen. So kann z. B. der deutsche Satz:

Haben Sie (sie) sie (Sie) gesehen?

auf fünf Arten ins Fersische übersetzt werden

1. آیا شما او را دیده اید؟
2. آیا شما ایشان را دیده اید؟
3. آیا ایشان او را دیده اند؟
4. آیا ایشان ایشان را دیده اند؟
5. آیا ایشان شما را دیده اند؟

Dabei hat jeder Satz eine eindeutige Bedeutung,

### 3. Die Verbrektion

Die Verbrektion ist bei vielen deutschen und persischen Verben gleich, helfen steht z.B. mit Dativ und noch "کمک کردن (به)" verlangt ein indirektes Objekt. Viels Verben aber, die im Deutschen mit Akkusativ stehen, verlangen im Persischen ein indirektes Objekt, und viele

Verben, die in Farsi mit Dativ stehen, verlangen im Deutschen ein Prapositionalobjekt. Das führt zu sehr **vielen Interferenzen**.

Die folgende Liste enthält die wichtigsten Verben mit verschiedener Rektion:

abhängen von	بستگی داشتن به
achten auf	توجه داشتن به
angreifen (A)	حمله کردن به
Angst haben vor	ترسیدن از
ankommen in	رسیدن به
anrufen (A)	تلفن کردن به
antworten (D)	پاسخ دادن به
aufpassen auf	توجه کردن به
bedauern (A)	متأسف بودن از
behandeln (A)	رفتار کردن به
belohnen (A)	پاداش دادن به
besuchen (A)	دیدن کردن از
betreten (A)	وارد شدن به
bitten (A)	خواهش کردن از
drohen (D)	تهدید کردن (کسی را)
durchqueren (A)	عبور کردن (از عرض)
erreichen (A)	رسیدن به
fragen (A)	پرسیدن از
sich fürchten vor	ترسیدن از
die Hand geben (D)	دست دادن به
geniessen (A)	لذت بردن از
sich gewöhnen an	عادت کردن به
gleich (D)	شباهت داشتن با
gern haben (A)	علاقه داشتن به
hassen (A)	نفرت داشتن از
sich interessieren für	علاقه مند بودن به
leiden an	درد کشیدن از
nehmen (D)	گرفتن از
sehen (A)	نگاه کردن به
sorgen für	مواظبت کردن از
überholen (A)	سبقت گرفتن از
verteidigen (A)	دفاع کردن از
zittern vor	لرزیدن از
Zufrieden sein mit	راضی بودن از
einladen (A)	دعوت کردن از

eine Frau           aber:           یک زن  
zehn Frauen       ده زن

**Ausnahme:**

ein Kilo           یک کیلو  
Zwei Kilo       دو کیلو  
eine Meter       یک متر  
Zwei Meter      دو متر

2.1.3 Auch **Gattungsnamen** stehen im Deutschen im Plural (ohne Artikel), im Parsi aber im singular.

(Gattungsnamen sind Namen, die personen, Tiere, polanzen und Gegenstände bezeichnen.)

**Beispiele:**

Eier werden immer teurer.

تخم مرغ روز بروز گرانتر می شود.

Äpfel sind sehr gesund.

سیب خیلی سالم است.

2.1.4 **Stoffnamen** dagegen stehen wie im Farsi im singular. (Stoffnamen bezeichnen stoffe natürlichen Vorkommens, also chemische Elemente, Mineralien, Metalle, aber auch natürlicher Entstehung wie Regen, schnee und Hagel. Stoffe sind aber auch Pflanzliche oder tierische produkte (Milch, produkte wie seife, Waschpulver u.s.w.)

Gold wir immer teurer. طلا همیشه گرانتر می شود.

10 kilo Fleisch       ده کیلو گوشت

Drei Meter Schnee. سه متر برف

**2.2 Das Adjektiv**

2.2.1 Die Komparation des Adjektivs

Komparativ und Superlativ werden im Deutschen und in Farsi mit Hilfe eines Suffixes gebildet: -er und- st(en) im Deutschen, -تر und -ترین im Farsi. Man kann hier also von einem **Transfer** sprechen.

2.2.2 Der **Gebrauch** des Superlativs im

Deutschen unterscheidet sich aber von dom in Farsi. Im persischen wird normal erweise auch bei einer Auswahl von mehr als zwei **nicht** der Superlativ sondern der Komparativ verwendet.

Das fuhr zu dazu, dass auch im Deutschen der Komparativ statt des Superlativs verwendet wird:

**Der Satz:**

چه رنگی را بیشتر دوست دارید؟

wurde z. B. von allen Versuchspersonen mit:

\* Welche Farbe mögen Sie Lieber?

\* Welche Farbe gefällt Ihnen besser?

übersetzt. Die richtige Übersetzung lautet

aber:

Welche Farbe bögen Sie am liebsten? oder

Welche Farbe gefällt Ihnen am besten?

Ebenso übersetzten 80% der Studenten den

Satz

از دختران شما کدام خوشگلتر است؟

mit: \* Welche Ihrer Tochter ist hübscher?

und nur 20% richtig mit.

Welche Ihrer Tochter ist am hübschesten?

(die hübscheste?)

Wir können also bei der Anwendung des Komparativs bzw. des Superlativs eine **starke muttersprachliche Interferenz** nachweisen.

**2.3. Das Personalpronomen**

2.3.1 Grundsätzlich entsprechen die persischen personalpronomina in Bedeutung und Anwendung den deutschen:

من	ich	ما	wir
تو	du	شما	ihr
او	er, sie, es	ایشان... آنها	sie, sie

2.3.2 Wir können aber folgende **Unterschiede** feststellen:

2.3.2.1 Im Deutschen dient die 3.Person Plural als Höflichkeitsform, in Farsi die zweite Person Plural. Das führt aber nie zu einer Interferenz, wie wir schon in 1.2.6.2 gezeigt

Wichtig ist nur, daß diese Wörter wenigstens ähnliche Bedeutung haben, und wir sie frei übertragen können.

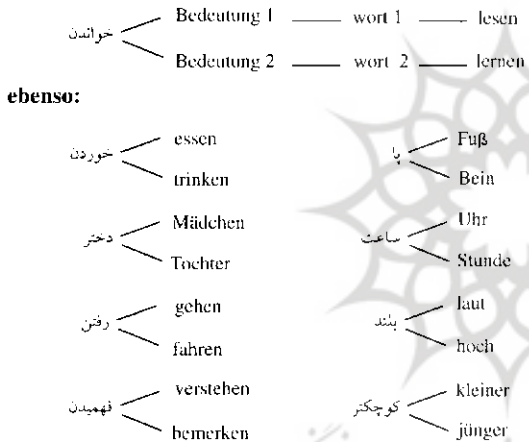
1.5.1 **Interferenzen** können nun immer dort entstehen, wo ein Wort in der Muttersprache mehr als eine Bedeutung hat, die Fremdsprache für jede dieser Bedeutungen aber ein eigenes Wort besitzt.

**Beispiele:**

--

**ebenso:**

--



**2. Vergleich ausgewählter Kapitel der deutschen und der persischen Sprache.**

2. o Ein Vergleich der Grammatik einer Zielsprache (hier Deutsch) mit der der Muttersprache (hier Farsi) als Hilfe beim Erlernen der Zielsprache hin. Wir können die Ergebnisse nicht umkehren, d.h. wir können nicht erwarten, daß ein Deutscher, der Farsi lernt, immer dort Schwierigkeiten haben wird, wo sie ein Iraner, der Deutsch lernt, hat. (siehe 2.1)

**2.1 Das Nomen**

2.1.1 Das deutsche Nomen hat Artikel und Geschlecht (im singular), Farsi kennt weder Artikel noch Geschlecht.

Ausnahme: Einige Wörter, die aus dem Arabischen kommen, zeigen noch das Geschlecht, wie z. B.

راهب	راه به
مریض	مريضه
معلم	معلمه

Artikel und Geschlecht gehören zu den Hauptschwierigkeiten für Iraner, die Deutsch lernen. (Umgekehrt erleichtert das Fehlen von Artikel und Geschlecht das Erlernen des Farsi für Deutsche.) Dieser Unterschied in den beiden Sprachen führt zu zwei Arten von Fehlern:

2.1.1.1 Ist der Student nicht sicher, welches Geschlecht ein Nomen hat und ob der Artikel gebraucht wird oder nicht, wird er ihn weglassen. (Im Gegensatz zu einem Franzosen, der den Artikel im Zweifelsfalle so verwendet wie in seiner Muttersprache). → Interferenz

2.1.1.2 Man kann aber auch feststellen, daß dort, wo im Deutschen kein Artikel verwendet wird, vor allem bei Eigennamen, der iranische Student einen Artikel versendet. → Autointerferenz

**2.1.2 Kongruenz von Zahlwort und Nomen.**

Im Deutschen muß ein Nomen, das von einem Zahlwort (>1) begleitet ist, immer im plural stehen (Ausnahme: Maß Münz- und Mengenbezeichnungen), im Farsi steht es im singular.

**Also:**

ein Apfel	یک سیب
zwei Äpfel	دو سیب

wiederholt, daß sie schließlich stärker ist als die muttersprachliche Interferenz, nach der das Verb am Ende stehen sollte. Lernt dann der student später, daß im deutschen Gliedsatz das Verb (wie in seiner Muttersprache) am Ende des Satzes steht, so versucht er auch hier die für den Hauptsatz gelernte Regel zu verwenden.

Wenn eine grammatikalische Regel einer sprache auch dort verwendet wird, wo sie (in derselben sprache) nicht verwendet werden darf, sprechen wir von einer AUTOINTERFERENZI die Ergebnisse des Testes (4) sind Ergebnisse einer Autointerferenz. Da die perfektbildung mit "haben" nicht nur zuerst gelernt wird, sondern auch für die meisten Verben gilt, versuchen die studenten nun das perfekt aller Verdas perfekt mmit "sein" bildet.

#### 1.2.6.2 TEST (5)

(1) حال شما چگونه است؟

(2) او می تواند بنویسد.

Beide Sätze wurden von allen Testpersonen fehlerlos übersetzt, obwohl man bei beiden Interferenzen erwarten könnte. Für die höfliche Anrede wird im Deutschen die 3. Person Plural, in Farsi aber die 2. Person Plural verwendet. Es passiert aber nie, daß ein student versucht zu fragen: "Wie geht es Euch?". Ausdrücke wie: "Wie geht es Ihnen?" werden wie Idiome gelernt, bevor der student die 2. Person Plural und die Dativform "Euch" konnt.

Ebenso kennt der student den konjunktiv noch nicht, wenn er die Modalverben lernt, daher versucht er auch nicht, statt des Infinitivs den konjunktiv zu verwenden (wie in seiner Muttersprache.).

Gut programmierter Unterricht kann also auch helfen, mutter sprachliche Interferenzen zu verhindern.

1.3 Die Muttersprache ist natürlich nicht die einzige Fehler quelle beim Erlernen einer Fremdsprache.

1.3.1. Auch eine andere Fremdsprache kann interferierend wirken. So versuchen z.B. studenten mit Englisch als erster Fremdsprache die Regeln der englischen phonetik und orthographie auch auf das Deutsche anzuwenden. Sie sprechen "finden" wie das englische "to find" aus, schreiben "Apfle" statt "Apfel" und "Mine" statt "mein". oft wird auch versucht, den Genitiv mit Apostroph zu schreiben (peter's).

1.4 Die Erfahrung hat gezeigt, daß alle Fehler, die ihren Grund in muttersprachlichen Interferenzen haben, im **aktiven** sprachgebrauch häufiger gemacht werden als beim nur **passiven** Erkennen der richtigen struktur, wie es z. B. bei einem multiple choice-Test verlangt wird.

1.5. Was in 1.2.3 für grammatikalische strukturen gesagt wurde, gilt auch für **lexikalische** (واژگانی) **Elemente**. Wenn nämlich lexikalische Elemente in der Mutter- und in der Fremdsprache denselben platz nehmen, kannman auch dabei von einem **Transfer** sprechen. Dabei ist ed nicht wichtig, ob es Wörter derselben Form und Bedeutung sind wie z. B.

Bank	بانک
Hotel	هتل
Post	پست

oder Wörter der gleichen Bedeutung aber verschiedener Form wie:

Buch	کتاب
Haus	خانه
Kugelschreiber.	خودکار

## "Transfer".

Untersuchungen haben gezeigt, daß 50% aller Fehler, die von Studenten in der Fremdsprache gemacht werden, Interferenzen der Muttersprache sind. Daraus folgt:

1.2.4: Wenn wir die Grammatik der Muttersprache mit der Grammatik der Fremdsprache vergleichen, können wir voraussagen, wo die Studenten wahrscheinlich Fehler machen, wo sie Schwierigkeiten haben werden und wo nicht.

Nach 1.2.4. müssten wir erwarten, daß Studenten persischer Muttersprache, die Deutsch als Fremdsprache erlernen, versuchen, wie in ihrer Muttersprache auch im Deutschen das Verb ans Ende des Satzes zu stellen. Das würde bedeuten, daß sie im Hauptsatz aufgrund einer muttersprachlichen Interferenz Fehler machen, im Nebensatz aber der Transfer der für Farsi geltenden Regel zu einer Lernerleichterung führt.

### 1.2.4.1 TEST - ( 3 ) (Übersetzung)

- (1) داریوش به اصفهان می رود.
- (2) امروز اینجا نمی آید چون به اصفهان می رود.

1.2.4.1.1 Bei Satz(1) müssten wir nach 1.2.4. folgende (falsche) Übersetzung erwarten:

\* Dariusch nach Esfahan geht.

Der Nebensatz sollte, ebenfalls nach 1.2.4. richtig mit..., weil er nach Esfahan geht. Tatsächlich aber war das Ergebnis des Testes(3): Alle Studenten übersetzten den ersten Satz richtig mit: Dariusch geht nach Esfahan. Der Gliedsatz des Satzes(2) wurde aber von 60% der Studenten **falsch** mit

\* ..., weil Dariusch geht nach Esfahan übersetzt.

1.2.5. Im Persischen bilden alle Verben das Perfekt mit "بودن" (sein). Wir müssten also erwarten, daß zwar im Deutschen das Perfekt der Verben richtig gebildet wird, die auch im Deutschen das Perfekt mit "sein" bilden, daß aber dort Fehler gemacht werden, wo das Perfekt nicht mit "sein" sondern mit "haben" gebildet wird.

1.2.5.1 TEST - ( 4 ) - Zu übersetzen waren die Sätze

- (1) او به خانه رفته است
- (2) او کتاب را خریده است

Nach 1.2.5 müssten wir erwarten, daß in Satz(3) richtig "ist gefahren", in Satz(4) aber falsch\* "ist gekauft" übersetzt würde. In Wirklichkeit aber übersetzten alle Studenten richtig "hat gekauft", aber 50% falsch \*hat gefahren.

Bei Test(3) und Test(4) wurden also gerade dort Fehler gemacht, wo wir aufgrund eines Vergleichs der beiden Grammatiken keine Fehler erwarten, und es wurden dort keine Fehler gemacht, wo wir Fehler erwarten.

Ein Vergleich der Grammatik zeigt uns also nur, wo Fehler gemacht werden können, diese Fehler müssen aber nicht unbedingt gemacht werden.

1.2.6 Warum werden nun manche muttersprachliche Interferenzen realisiert, andere aber nicht?

1.2.6.1 Beim Erlernen der Fremdsprache werden manche Regeln besonders stark betont, so z.B. die Regel: "Im deutschen Hauptsatz steht das Verb immer in der zweiten Position." Diese Regel wird von Anfang an so oft

### 1.2.1.3 Der Satz(1) wurde aber nur von 25% richtig übersetzt.

Die restlichen 75% übersetzten

\* Hassan gibt das Buch Hossein.

Bei Satz(2) übersetzten 80% "Buch" statt "Bücher", und nur 12/5% verwendeten das Verb im Plural.

Bei Satz(3) setzten je 50% das Verb in den Plural, 50% aber verwendeten es im Singular.

Bei Satz(4) wurde von 80% der studenten die Antwort nur mit "\*Ja, ich kenne". wiedergegeben.

### 1.2.1.4 Bei allen vier Beispielsätzen folgen die beiden Sprachen Deutsch und Farsi mindestens in einem Punkt Verschiedenen grammatikalischen Regeln.

#### a. Satz(1):

##### Deutsche Regel:

Haben wir in einem Satz zwei Objekte, und werden beide Objekte mit Hilfe von Nomen(Namen) ausgedrückt, so folgt (im Allgemeinen) das Akkusativ-Objekt auf das Dativ-Objekt.

In Farsi gilt aber (auch im Allgemeinen) das Umgekehrte: Dal Dativobjekt (مفعول بواسطه) folgt auf da Akkusativobjekt (مفعول صریح).

#### b. Satz(2):

Im Deutschen steht nach Zahlwörtern das Nomen im Plural, und wegen der Kongruenz zwischen Subjekt und Verb, auch das Verb.

In Farsi aber steht das Nomen (und also auch das Verb) nach Zahlwörtern stets im Singular.

#### c. Satz(3)

Steht im Deutschen das Nomen im Plural, so muß das Verb unbedingt auch im Plural stehen.

In Farsi kann das Verb im Singular stehen,

wenn das Subjekt im plural steht aber kein Lebewesen ist.

#### d. Satz(4):

Im Deutschen verlangt in der Antwort das Verb "kennen" unbedingt ein (in diesem Fall Akkusativ) Objekt; in Farsi kann das Objekt nach der Regel "حذف از روی قرینه لفظی" ausgelassen werden.

### 1.2.2. TEST - ( 2 )

Wieder sollten die folgenden Sätze schnell und ohne langes Nachdenken übersetzt werden:

۱- می دانم که حسن می آید.

۲- نمی دانم آیا می آید.

1.2.2.1 Satz 1 wurde von 87/6% der studenten richtig übersetzt, also: Ich weiß, daß-Hassan kommt.

Satz Nr. 2 wurde sogar von 100% richtig übersetzt, also: Ich weiß nicht, ob er kommt.

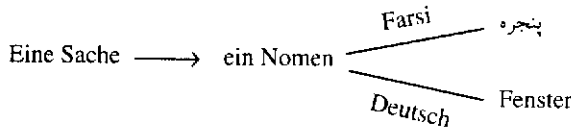
Im Gegensatz zu Test(1) entsprechen sich die strukturen der Testsätze(2) im Deutschen und in Farsi.

### 1.2.3. Aus den Ergebnissen der Teste(1) und(2) können wir schließen:

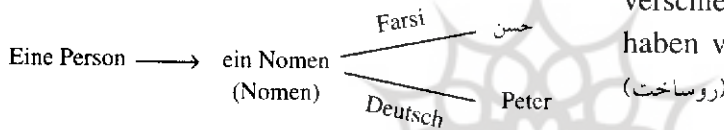
Jeder, der eine Fremdsprache lernt, versucht, Eigenschaften der Muttersprache auf die Fremdsprache zu übertragen. Unterscheiden sich die strukturen der beiden sprachen, so entstehen Fehler, sind sie aber gleich, so ist das eine Lernhilfe.

1.2.3.1 Werden unter dem Einfluß einer sprache in einer anderen sprache Fehler gemacht, sprechen wir von "Interferenzen", kann eine struktur in die andere sprache übernommen werden, sprechen wir von

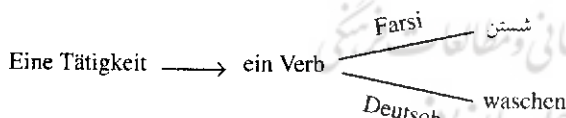
1.1.1 ob nun Ihre Sprache Deutsch ist oder Farsi, Sie brauchen ein Wort, das die Sache(I) benennt. In Deutsch ist es "Fenster", in Farsi "پنجره"!



Sie sehen auch eine person(II), und Sie brauchen ein wort, das diese person bebennt; dies kann ein Name sein (peter; حسن) oder ein Nomen (der Mann; مرد), d.h.:



Nun tut die person(II) etwas mit der Sache(I); wir brauchen also wieder ein wort, wenn wir das ausdrücken wollen:



1.1.2 Wir können auch **allgemein** sagen: Wir haben eine Sache, mit der etwas gemacht wird("Fenster" oder "پنجره"), d.h. ein **o b j e k t** oder "مفعول".

Wir haben "peter" oder "حسن", die etwas tun, ein **s u b j e k t** oder فاعل, und wir haben "waschen" bzo. "شستن", das **v e r b** oder فعل.

Es gilt also für Deutsch und Farsi gemeinsam:

peter	waschen	Fenster
حسن	شستن	پنجره

Subjekt	Verb	Objekt
فاعل	فعل	مفعول

Wir ordnen nun diese Elemente zu einem Satz:

Deutsch: peter wäscht das Fenster

Farsi: حسن پنجره را می شوید

Wir haben also im Deutschen die Folge:

Subjekt - Verb - Objekt

In Farsi aber gilt:

Subjekt - Objekt - Verb

### Ergebnis:

Deutsch und Farsi verwenden dieselben "Bausteine"; diese Bausteine sind aber verschieden geordnet, d.h. die beiden Sprachen haben verschiedene **überflächenstrukturen** (روساخت)

1.2 Jeder Student, der eine Fremdsprache lernt, spricht schon mindestens eine Sprache, seine Muttersprache.

### 1.2.1 TEST - ( 1 )

Die folgenden Sätze sollten **schnell** und ohne langes Nachdenken ins Deutsche übersetzt werden:

- ۱- حسن کتاب را به حسین داد.
- ۲- این دو کتاب ۵۰ تومان می شود.
- ۳- تمام شیشه ها شکست.
- ۴- آیا شما آقای بونگار تهر را می شناسید؟ - بلی می شناسم.

### 1.2.2 Die korrekte Übersetzung dieser Sätze lautet:

1. Hassan gab. Hossein das Buch.
2. Diese zwei Bücher kosten 50 Toman.
3. Alle Fensterscheiben sind zerbrochen.
4. Kennen Sie Herrn Bungatz? - Ja, ich kenne ihn.

# V ERGLEICHENDE

# G RAMMATIK

هر زبان آموزی در آموزش زبان بیگانه در اساس به دو نوع مشکل برمی خورد که بیرونی و درونی خوانده می شوند. منظور از مشکل درونی تفکیک عناصر ساختاری و محتوایی زبان جدید در برابر هم است. ولی عناصر بیرونی برعکس در آنجایی بروز می کنند که زبان خارجی از حیث ساختار و معنا تفاوتی با زبان مادری زبان آموز نشان می دهد.

از طرفی باید ثابت شده دانست که هر زبان بیگانه، بر پایه زبان مادری آموخته می شود، و این گرایش بنیادین اغلب در ذهن زبان آموز به تعمیم نادرست، یعنی تداخل قواعد زبان مادری اش به زبان بیگانه می انجامد.

خانم دکتر آنالیزه قهرمان، استاد زبان آلمانی در دانشگاه شهید بهشتی در مقاله زیر به تاریخچه تحقیق در امر تداخل پرداخته، و در پایان به اهمیت تدوین یک دستور زبان تقابل فارسی و آلمانی، برای جلوگیری از تداخل در آموزش دانشجویان آلمانی می پردازد.

این مقاله اطلاعاتی پایه ای در این زمینه به مدرسان زبان آلمانی می دهد، و با نظر به این که هنوز کتاب درسی آلمانی ویژه ایرانیان، بر پایه های علمی تدوین نشده، مطالعه آن به معلمان زبان آلمانی به ویژه قابل توصیه است.

دفتر مجله رشد

## 1. Einführung

Sprache dient der Kommunikation, sie will einen Gedanken oder eine Sinnesempfindung (ادراک حسی) mitteilen.

### 1.1 Beispiel:

Sie sehen folgende Szene:

